

**Herausgeber:** Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung  
**Verlag:** Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0, Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de  
**Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20, Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

**KULTUR**

**3355 Art Forum Berlin:** Kritische Auseinandersetzung eines Arztes und Galeristen mit zeitgenössischer Kunst  
*Helmut Jaeschke*

**TECHNIK**

**3357 Studie „Entsicherung am Arbeitsplatz“:** Die Psychologie der IT-Sicherheit  
*Heike E. Krüger-Brand*

**3358 MRT/PET-Technologie: Scharfer Blick ins Gehirn – Hörgeräte: Lernende Systeme**

**STATUS**

**3363 Kommunale Krankenhäuser:** Der erste arztsspezifische Tarifvertrag ist abgeschlossen  
*Jens Flintrop*

**3364 EBM-Ratgeber**

**RUBRIKEN**

**3326 Briefe – 3353 Personalien – 3356 Kulturkalender – 3359 Pharma – 3361 Börsebius, Impressum – 3363 Rechtsreport – Schlusspunkt**

**BEKANNTGABEN**

**Kassenärztliche Bundesvereinigung**

**3362 Änderungen des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM)**

**MEDIZIN**

**3333 Minimalinvasive Hüftendoprothetik**  
 Minimal invasive hip replacement  
*Jörg Jerosch*

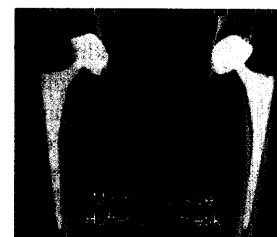
**3340 Verbotene Arzneimittel im Sport**  
 Hinweise zur Betreuung von Sportlern  
 Prohibited drugs in sport: current advice on the medical treatment of athletes  
*Dirk Clasing, Herbert Löllgen*

**3345 CME Psychopathologie und Therapie der Borderline-Persönlichkeitsstörung**  
 Psychopathology and treatment of borderline personality disorder  
*Martin Bohus, Christian Schmahl*

**3344 Referiert:** Hepatitisaktivierung durch Chemotherapie

**3344 Referiert:** Probiotika bei Reizdarm

Deutsches Ärzteblatt 49



Themenhefte: Das letzte Heft hat ein 12-Spalten-Layout. Ein 12-Spaltiges Fortleitung, Nachdruck und Behandlung der Endothel-Ödeme

**3333 Hüftendoprothetik**

Der klinische Vorteil der minimalinvasiven Hüftendoprothetik besteht in der Weichteilschonung der Muskelansätze. Dadurch können Sensomotorik und Knochensubstanz des Femurs besser erhalten werden.

**3340 Doping**

Seit 2004 gibt es eine weltweit verbindliche Definition von Doping. Die Kenntnis der verbotenen Wirkstoffe und Methoden ist für den betreuenden Arzt unerlässlich.

